

Palmyra geht uns alle an

Ein Krieg zerstört unser kulturelles Erbe

Kunstquartier | Atelier | Bergstraße 12a, 5020 Salzburg



EINE KOOPERATION VON



W&K-FORUM / GASTVORTRAG & DISKUSSION

PALMYRA GEHT UNS ALLE AN. EIN KRIEG ZERSTÖRT UNSER KULTURELLES ERBE

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER / 18.00H / ATELIER IM KUNSTQUARTIER / BERGSTRASSE 12A, 5020 SALZBURG

Hunderttausende Todesopfer, Millionen auf der Flucht. Außerdem vernichtet der Bürgerkrieg in Syrien ein einzigartiges Kulturerbe, das von den frühen Hochkulturen Mesopotamiens über die blühenden Städte der Römerzeit bis zu den Kreuzfahrern und den islamischen Dynastien reicht. Prof. Schmidt-Colinet stellt die reiche Kulturlandschaft Syriens exemplarisch vor und zeigt anhand von Bildern und Zahlen die katastrophalen Folgen des Krieges, sowohl was die Menschen, als auch was den systematischen Raub und die unwiederbringliche Zerstörung von Kulturgut betrifft.

Der Vortrag macht aktuelle Kunst- und Künstlerfeindschaft, Kunstzerstörung, Verfolgung und Tötung von Menschen des kulturellen Lebens zum Thema und schließt damit an die Podiumsdiskussion „Kunst, Religion und Terror“ des W&K-Forums an, die im Mai den Terroranschlag gegen Charlie Hebdo und den Karikaturenstreit erörterte. Wieder stellt sich die Frage, ob uns die Dringlichkeit der Ereignisse bewusst ist und wie die sogenannte westliche Welt zu handeln hätte.

Andreas Schmidt-Colinet, 1974 Promotion in Klassischer Archäologie in Köln; 1975–1980 Univ.-Ass. an der Universität Frankfurt; 1975/76 Reises stipendiat des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) mit Schwerpunkt in Nordafrika und dem Vorderen Orient; 1980–1984 wissenschaftlicher Referent am neu gegründeten DAI in Damaskus/Syrien. 1984–1992 Oberassistent/Dozent an der Universität Bern; 1992 bis 1996 Gastprofessuren und Lehrstuhlvertretungen in Berlin, Mainz, Warschau, Paris, Besancon, Neuchâtel und Wien. 1996–2010 Professor für Klassische Archäologie am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien.

Andreas Schmidt-Colinet leitete von 1980 bis 2010 im Auftrag des Deutschen Archäologischen Instituts die deutsch-österreichisch-syrischen Grabungen in Palmyra.



MODERATION: Manfred Kern **BEGRÜSSUNG:** Gerbert Schwaighofer **BILDQUELLE:** © Andreas Schmidt-Colinet. Beltempel in Palmyra (1. Jh. n. Chr.), der nun nicht mehr existiert. **INFORMATION:** Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at), Tel. +43-662-8044-2377, www.w-k.sbg.ac.at/de/kunstpolemik-polemikkunst